

Allgemeine Situation:

Vitale und sehr gesunde Laubwände, dazu günstige Wetterbedingungen, brachten die **Traubenreife**, in den vergangenen zwei Wochen, bezüglich der Mostgewichte, aber auch hinsichtlich der physiologischen Reife **erfreulich** voran. Dies gilt, über alle Sorten hinweg, vor allem für Anlagen in guten und mittleren Lagen, ohne Trockenstress und mit moderaten Erträgen. Bei Anlagen mit Trockenstress und/oder mit hohen Erträgen sieht man aber immer noch die deutlichen Reifeunterschiede in der Anlage, bzw. am Stock selbst, besonders bei Spätburgunder und Ruländer. Erfreulich gut steht auch unsere Hauptsorte, der Gutedel, da. Meine **Reifemessungen von heute, 24. August**, zeigen Mostgewichtszunahmen bei den Burgundersorten – bei normalem Ertrag – von 6 bis 10°Oe, gegenüber der Vorwoche auf. Selektionsanlagen in guten und mittleren Lagen sind sogar um 10 bis 12°Oe gestiegen. In einer frühen Lage habe ich eine Anlage mit dem Klon FR 1801 bereits mit 92°Oe gemessen.

Messergebnisse vom **24. August**:

Müller – Thurgau	um 70°Oe
Gutedel	bei recht einheitliche Reife schon 64 - 68°Oe
Spätburgunder	späte Lage bei hohem Ertrag, Anfang 70 °Oe das Gros liegt bei 74 bis 78°Oe Selektionsanlagen, um 90°Oe
Weißburgunder	74 bis 78°Oe Selektionsanlagen Mitte 80°Oe
Ruländer	75 bis 82°Oe Selektionsanlagen 86 bis 90°Oe
Sauvignon Blanc	mittlere Lage, moderater Ertrag, bereits 83°Oe

Grundsätzlich liegen die **Mostgewichte** (ähnlicher Messzeitpunkt) bei Gutedel und auch bei Müller-Thurgau etwas höher als 2018, die **Burgundersorten** aber zumeist deutlich **hinter den Werten von 2018**. Im Auge behalten sollte man bei den Burgundersorten die Selektionsanlagen in guten Lagen, aber auch den Sauvignon Blanc. Sehr erfreulich ist **der tolle Gesundheitszustand der Trauben**. Nur vereinzelt findet man kleinere Botrytisnester.

Mit dem Wetterwechsel vom vergangenen Wochenende scheint der Hochsommer für dieses Jahr verabschiedet. Die Meteorologen erwarten **für die kommenden zwei Wochen** insgesamt deutlich moderatere Temperaturen, am kommende Wochenende herbstlich kühl und nass aber nächste Woche wieder freundlicher. Das wären eigentlich **optimale Reifebedingungen** (langsamere Mostgewichtszunahme, langsamerer Säureabbau und Aromaschonung).

Die **Sektgrundwelese** steht sicherlich **diese Woche** an. Bei reifen Selektionsanlagen sollte man ab 1. September den Lesebeginn im Blickfeld haben. Für die Normallese ist es voraussichtlich ab 10. September soweit.

Kirschessigfliegen: Im Weinbau ist es **derzeit weiterhin ruhig**. Meine Fanzahlen der KEF (Standort Ballrechten-Dottingen) bewegen sich auf relativ niederem Niveau. Nur an der hoch empfindlichen Sorte Roter Gutedel wird **ganz vereinzelt Flug** durch die KEF beobachtet. Das Eimonitoring von Anfang der letzten Woche zeigte nur bei der Sorte Regent an drei südbadischen Probestandorten, einer davon in Buggingen, leichte Eiablage. Die aktuellen Ergebnisse sind in der Regel ab Mittwoch im Netz: <http://monitoring.vitimeo.de/>. **Eine Behandlung ist in dieser Woche nicht notwendig.**

Ich gehe davon aus, auch in Anbetracht der vorhergesagten Witterung, dass die **Wahrscheinlichkeit, dass sich die Population noch schädlich verbreitet recht gering ist**. Wir wissen aber aus den Vorjahren, dass es bei der empfindlichen Sorte Roter Gutedel schnell gehen kann. **Kontrollieren Sie deshalb weiterhin Ihre Anlagen, bevorzugt morgens** oder abends, **auf Flugaktivität** und Eiablage (schäumendes Bohrloch). Flugaktivität findet man am ehesten im Schatten, Eiablage an den reifsten Beeren.

Weinbauberater Stücklin ist vom 25. August bis einschließlich 11. September 2020 in Urlaub. Vertretung macht Beraterkollege Egon Zuberer: 0162 2550675. Er wird, bei Bedarf, auch ein Weinbauinfo herausgeben.

gez. Stücklin